

Medienmitteilung

Vernehmlassung: Revision des Energiegesetzes (Fördermassnahmen ab 2023)

Liestal, 8. Juli 2020 – Nach Prüfung der technischen und ökonomischen Voraussetzungen und der voraussehbaren Auswirkungen beantragt das Carnot-Cournot-Netzwerk Nichteintreten auf die Vorlage.

Gemäss Art. 89 §1 der Bundesverfassung und Art. 1 des Energiegesetzes haben sich Bund und Kantone für eine ausreichende, breit gefächerte, sichere, wirtschaftliche und umweltverträgliche Energieversorgung einzusetzen.

Zurückzuweisen ist die Vorlage, weil sie insbesondere

- die Stromversorgung nicht sichert und
- die angestrebte CO₂-Reduktion nicht fördert

Die ordnungspolitisch fragwürdige Vorlage wirkt zudem marktverzerrend, innovationshemmend und wirtschaftsfeindlich.

Gravierend kommt hinzu, dass der Entwurf

- die saisonale Speicherung ignoriert, obwohl diese zum zentralen Problem der Stromversorgungssicherheit werden dürfte – ein Problem, das insbesondere im Zusammenhang mit dem Ausbau intermittierender erneuerbarer Energien (Wind, Sonne) entsteht;
- auf einen steigenden Import von Strom abstellt, der nicht gesichert ist und eine weit schlechtere CO₂-Bilanz aufweist als die heutige, nahezu emissionsfreie Stromerzeugung der Schweiz;
- Investitionsbeiträge vorschlägt, die sich marktverzerrend auswirken und eine sich selber verstärkende Subventions- und Planwirtschaft etablieren werden;
- sich auf die Förderung erneuerbarer Produktionsquellen fokussiert, ohne den Marktwert der Elektrizität zum Zeitpunkt der Produktion einzubeziehen.

Der Gesetzesentwurf sieht insgesamt eine bedeutende Erweiterung der Interventions- und Regulierungsmöglichkeiten vor, die selbsterhaltende Mechanismen und «Regulierungsspiralen» zur Folge haben werden. Die Vorlage ist daher auch aus ordnungspolitischen Gründen abzulehnen.

Carnot-Cournot-Netzwerk Beiträge zur Frage der Stromversorgungssicherheit

- Vernehmlassungsverfahren zum Vorentwurf zur Revision des Energiegesetzes
[Stellungnahme von CCN](#)
- Internetseite stromversorgung.c-c-netzwerk.ch
- [Manifest des CCN zur Stromversorgungssicherheit](#)
- Studie: [«Versorgungssicherheit: Vom politischen Kurzschluss zum Blackout»](#)

Auskünfte

deutsch:

- Emanuel Höhener, Präsident
+41 52 643 17 08
emanuel.hoehener@bluewin.ch
- Dr. Markus O. Häring, Vizepräsident
+41 61 535 14 92, +41 79 402 69 03
markus.haering@c-c-netzwerk.ch

französisch:

- Michel de Rougemont
+41 61 813 91 75, +41 79 705 48 11
michel.de.rougemont@c-c-netzwerk.ch

Das Carnot-Cournot-Netzwerk (CCN) ist ein unabhängiger Think Tank für Politikberatung in Technik und Wirtschaft. Er setzt sich für individuelle Freiheit, offenen Wettbewerb und eine liberale Wirtschaftsordnung ein. Wir engagieren uns dafür, dass kollektive Entscheidungen und politische Programme objektiven Wirkungsanalysen unterzogen werden.